Pfarrblatt
Herz Jesu
Graz

Nr. 4 Dezember 2025 – Jänner 2026 63. Jg.

Gott steigt hernieder

Foto: Bouvier

Pfarrer
Matthias Keil

Wie ich es sehe

Unser Kirchturm ist nach außen weithin sichtbar. Er hat aber auch ein durchaus bewegtes Innenleben, zu dem u. a. seine Leitern zählen. Diese hatten über viele Jahre treu ihre Dienste geleistet, aber nun war die Zeit gekommen, sie zu ersetzen. Auf der Titelseite sehen Sie das Bild einer der neuen und – vor allem – nun wieder sicheren Turm-Leitern.

Eine Leiter ist ein Sinnbild für den alten Menschheitstraum, den Himmel zu erklimmen – im buchstäblichen, aber auch im übertragenen Sinne. Menschen wollten schon immer „zu Gott hinaufsteigen“, mussten aber ernüchtert feststellen: Das geht nicht, das schaffen wir nicht! Von daher kommt die uralte Frage:

Wird sich der Himmel niederknien, wenn der Mensch zu schwach ist, hinaufzusteigen?

Die Antwort auf die bange Frage liegt für die Kirche im Geheimnis der Weihnacht. Im Kind von Betlehem ist Gott in unsere Welt herabgestiegen! In unserem alltäglichen Leben lässt sich dies manchmal erahnen, jedes Mal dann, wenn uns „Unverfügbares“ geschenkt wird. Vielleicht ist das Niederknien des Himmels nichts anderes als Gnade – als das leise Entgegenkommen einer Liebe, die sich nicht messen lässt an Höhe, sondern an Nähe.

Unsere Schwachheit könnte die Möglichkeit bergen, den Himmel zu erfahren: nicht als Ziel, das wir erklimmen, sondern als Gegenwart, die uns findet. Die Leiter im Kirchturm ist nicht nur Aufstiegshilfe, sondern Einladung, hinzuhören, wann der Himmel selbst die Stufen herabsteigt.

Ihr Pfarrer

Matthias Keil

Aktuell im Seelsorgeraum

Seelsorgeraum Graz-Mitte

Buswallfahrt nach Mariazell

„Grauen“ Wettervoraussagen zum Trotz fuhr am 27. September eine Gruppe von 38 Personen, davon 12 aus Herz-Jesu, nach Mariazell und wurde dort von der Sonne begrüßt! (Waltraud Salzger)

Mit Dom- und Stadtpfarrer Ewald Pristavec und unserem Pfarrer Matthias Keil, die uns begleiteten, feierten wir eine hl. Messe vor dem Gnadenaltar.
Dem gemeinsamen Mittagessen folgte ein freier Nachmittag, der mit dem Besuch der Lebzelterei Pirker, diversen Einkäufen, Spaziergängen oder persönlichen Gebeten in der Basilika verbracht wurde.
Eine gemeinsame Andacht vor der Gnadenmutter rundete diese Seelsorgeraum-Wallfahrt ab.
Für alle war es ein entspannter Tag im richtigen Maß von gemeinsamen Gebeten und individuellen Erlebnissen. Einhellig war der Wunsch, eine solche Wallfahrt möge wieder stattfinden!

Foto: Ewald Pristavec

Auf ! Besuch bei den Elisabethinen

Die Aktion „Auf ! Besuch bei ...“ stieß auf immer mehr Interesse. Der bereits 12. Termin fand erst nach Redaktionsschluss statt, aber über den 11. Besuch erzählt Marianne Wagner:

In der voll besetzten Klosterkirche schilderte Oberin Sr. Bonaventura einleitend die mühsamen Anfänge von 3 Elisabethinen in Graz vor 330 Jahren und die Entwicklungen bis heute. Begonnen hat man damals mit Gebet und Gottvertrauen und in diesem Geist lebt die Gemeinschaft von 12 Schwestern auch heute.
Der Rundgang führte vom Klausur-Klostergarten mit dem Gründungsstein, der für die Schwestern Erinnerungsort und zentraler Kraftplatz ist, bis zum kürzlich fertiggestellten Krankenhaus-Neubau. Dieser in vollständiger Holzbauweise realisierte Komplex mit bestens durchdachtem Konzept und modernster technischer Ausstattung beeindruckte alle sehr. In der neuen Kapelle – mit natürlichen Baustoffen, Licht und Klang ein Ort von Geborgenheit und Lebendigkeit – hörten wir interessante und berührende Erfahrungen aus der Krankenhausseelsorge. Bei der abschließenden Agape im Cafè war die hohe Wertschätzung für die Leistungen dieser Ordensgemeinschaft spürbar.

Foto: STefan Magerl

Es strudelt Strudel am Strudelsonntag 25. Jänner 2026 ! !

Foto: Bouvier

Bei diesem Fest, das Genuss, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft verbindet, dürfen sich Küche und Clubräume im Pfarrhof nach der gelungenen Renovierung ihrer ersten Bewährungsprobe stellen!

„Alles Strudel!“ für Projekt in Albanien

Dieser Tag steht ganz im Zeichen des Miteinanders: gemeinsam genießen, plaudern, helfen und – Gutes tun:
Mit dem Erlös aus dieser Aktion unterstützen wir weiterhin unser Projekt in Albanien: die Übernahme von Internatskosten für begabte Schüler der HTL in Rreshen, die aus den Bergdörfern stammen und deren Eltern diese Kosten nicht selbst tragen können.
Jeder Strudel schenkt ein Stück Zukunft.

Damit der Strudelsonntag gelingt,

* bitten wir um Strudel nach Ihren besten Strudelrezepten! Ob süß oder pikant, klassisch oder kreativ – jeder Strudel ist willkommen.

* bitten wir um Ihre Mithilfe: wir freuen uns über helfende Hände bei den Vorbereitungen, beim Ausschank, bei der Ausgabe und beim Abservieren.

Frische Strudel nehmen wir gerne an am **Samstag, 24. Jänner, ab 14:00** sowie am **Sonntag, 25. Jänner, ab 08:00.**

Strudel zum Einfrieren oder bereits eingefrorene Köstlichkeiten können davor in der Pfarrkanzlei abgegeben werden.

Wer mithelfen möchte, melde sich bitte bei Bettina Kueschnig 0680/1152 847.
Wir freuen uns auf viele Gäste, köstliche Strudel und einen Sonntag voller Herzlichkeit und Zusammenhalt.
Ein herzliches „Vergelt’s Gott!“ allen, die mithelfen und mitfeiern!

Sternsingen 2026: Mach mit!

Freude und gute Wünsche für das neue Jahr bringen Sternsinger:innen nicht nur den Menschen in unserer Pfarre.

Ihr Einsatz ist auch wichtig für viele Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.
Mit den Spenden, die die vielen Sternsinger:innen in Österreich sammeln, werden jährlich rund 500 Partnerprojekte unterstützt, um Armut zu bekämpfen und um Bildung und soziale Strukturen zu fördern.
Ein wichtiger Beitrag der Kinder zu einer fairen und besseren Welt.
Wir freuen uns, wenn viele kleine und große Menschen bei unserer Sternsingeraktion mitmachen: als Sternsinger, als Begleitung oder als Gastgeber zum Mittagessen.

Sternsingerprobe: Sonntag, 14.12. 11:00 im Clubraum 1.
Informationen und Anmeldeformulare gibt es am Schriftenstand in der Kirche.
Anmeldungen bei PR Irmgard Wünscher-Dringel

Wann kommen die Sternsinger?

Zwischen 10:00 und 17:00
Am Montag, 29., und Dienstag, 30.12., sowie am Freitag, 2., und Samstag, 3.1.2026.

„Auf Bestellung“

kommen die Könige an diesen Tagen gerne auch zu Ihnen! (Anmeldung dafür ab 19.12. auch in der Pfarrkanzlei)

Karlheinz Bauer

mitten drin

Foto: Privat

Es gibt Orte oder besser gesagt Ereignisse, bei denen man einfach mittendrin ist – im Leben, im Lachen, im Gespräch, im Handeln … Unser Bücherbazar war wieder so ein Ort. In die Berge von Büchern – Krimis, Kinderbücher mit Eselsohren, dicke Romane, Bildbände, Taschenbücher – mischten sich die Stimmen von Menschen, die einander schon kennen („Ah, auch wieder da?“) oder aber heuer das erste Mal dabei waren und bereits nach kurzer Zeit ebenfalls von der Bücherbazar-Leidenschaft gepackt wurden.

Der Mehrwert des Bücherbazars

Mittendrin in der Pfarre, mittendrin in Graz. Man kam mit Leuten ins Gespräch, die einem von ihren Reisen erzählten, oft wehmütig einen Reiseführer oder Bildband zur Hand nahmen und meinten, dass sie da gerne wieder einmal hinreisen würden. Mit anderen diskutierte man über Philosophie und wieder andere blätterten in den antiquarischen Schätzen.
So war unser Bücherbazar auch diesmal wieder mehr als nur ein Bazar für Bücher – an drei Wochenenden war er Mittelpunkt der Pfarre, nicht nur für die vielen Helfer und Helferinnen, sondern auch für die vielen, die etwas Bestimmtes, lange Gesuchtes fanden, oder für jene, die sich nur umschauen wollten, um schließlich doch entweder mit nur einem Buch oder mit einer ganzen Tasche voller Bücher und einem zufriedenen Gefühl nach Hause zu gehen.

mittendrin
Pfarrgemeinderat

Advent - Warten - Geduld

Foto: aykapog von pixabay

Warten können – Geduld haben: Die Zeit des Advents legt uns diese Haltung und diese Tugend nahe.

Diese Tugenden liegen zwar nicht im Trend unserer nervösen Zeit, in der man zu häufig alles – und das sofort – haben will.

Für das Leben und vor allem für das Zusammenleben von Menschen ist Geduld jedoch etwas unendlich Wertvolles und Wichtiges.

Sie ist nicht zuletzt deshalb wichtig, weil das Leben selbst voller Fragen ist, die sich nicht immer gleich beantworten lassen. Sie ist deshalb wichtig, weil ich mir selbst ja auch oft zur Frage werde, auf die ich keine schnellen Antworten finden kann.

Rainer Maria Rilke schrieb in diesem Zusammenhang:

„ … und ich möchte Sie, so gut ich es kann, bitten, Geduld zu haben gegen alles Ungelöste in Ihrem Herzen und zu versuchen, die Fragen selbst liebzuhaben wie verschlossene Stuben und wie Bücher, die in einer sehr fremden Sprache geschrieben sind. Forschen Sie jetzt nicht nach den Antworten, die Ihnen nicht gegeben werden können, weil Sie sie nicht leben könnten. Und es handelt sich darum, alles zu leben. Leben Sie jetzt die Fragen. Vielleicht leben Sie dann allmählich, ohne es zu merken, eines fernen Tages in die Antwort hinein."

(Aus Briefe, 1. Band: 1897-1914)

Die Fragen lieben, in die Antworten hineinleben – wahrlich ein schöner Gedanke! Genau dazu braucht es Geduld und die Fähigkeit, warten zu können.

Wer versucht, mit Gott zu leben, dem wird vieles zuwachsen, davon bin ich überzeugt.

Wer versucht, mit Gott zu leben, dem wird auch die oft so notwendige Geduld zuwachsen.

Pfarrer Matthias Keil
Kurzpredigt zur 3. Rorate am 15.12.2022

Adventsammlung 2025

Hoffnung für Arme in Peru

Foto: Bouvier

Luis Zambrano (li) ist Priester, Dichter, Menschenrechtsaktivist und Romero-Preisträger. Sein Armenhaus ist Herberge für die Ärmsten im Hochland von Peru.

Zwei alte Menschen haben Zuflucht gefunden – im Armenhaus von Puno in Peru. Ana wurde in kalter Nacht von ihren Kindern bei Regen weggeschickt – sie konnten sie nicht mehr versorgen. José kam im kaputten Rollstuhl mit zwei Küken an – sie sind alles, was er hat. Viele wie Ana und José brauchen ein Dach über dem Kopf und eine tröstende Ansprache. Luis Zambrano heißt alle mit warmer Suppe willkommen.

Mehr als eine Suppenküche

Luis Zambrano kämpft mit seiner Organisation FEDERH gegen tieferliegende Ungerechtigkeiten, begleitet Gerichtsprozesse für Menschen, die sich keinen Anwalt leisten können, lässt Radiosendungen produzieren, die erklären, was Menschenrechte sind – in einfacher, auch indigener Sprache.

Hilfe für mehr Menschenwürde

Helfen wir Luis Zambrano und seiner Organisation mit einer Spende bei der Sei-So-Frei-Adventsammlung in der Kirche am 14.12. oder online: <www.seisofrei.at> Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar. Danke!

„Ich möchte leben, um ein Lächeln jedem Weinen zu entlocken. Um der Nacht ihre Hoffnung abzuringen."

Luis Zambrano, aus dem Gedicht „Nicht nur hundert Augenblicke"

Neue Leitern im Turmdach

Kontrollgänge im Bereich des Turmdaches und die Beobachtung des Falkenhorstes durch die Ornithologen sowie die technische Wartung der Live-Kamera machen eine sicherere Begehung notwendig. So wurden heuer die alten, zum Teil schon morschen Leitern durch Aluminiumleitern ersetzt, die jetzt einen einwandfreien Zugang im Turmdach ermöglichen. Die Anschaffung und Montage der neuen Leitern werden von der Bauhütte, dem Verein zur Erhaltung der Herz-Jesu-Kirche, finanziell unterstützt.

FB

Besinnung zum Jahresende

Herr, du allein weißt,
was dieses Jahr wert war.
Ich habe vieles getan
und vieles versäumt.
Ich habe vieles versucht
und vieles vollendet.

Ich habe aus Unglauben
gehandelt und entschieden
und bin den Menschen
viel Liebe schuldig geblieben.
Ich möchte allen vergeben,
die mir Unrecht getan haben.

Vergib du auch mir alle meine
Schuld.
Ob dieses Jahr Frucht gebracht hat,
weiß ich nicht.
Du allein siehst es.
Du allein kannst meine Mühe
segnen.
Herr, ich kann dir nichts geben
zum Dank für dieses Jahr,
als dass ich das kommende
aus deiner Hand annehme.
Gib mir ein neues Jahr
und verlass mich nicht!

Überall wo Menschen sind,
bist du da.
Doch wir sehen dich nicht.
Wir eilen vorbei an den Menschen,
die um uns sind.
Wir eilen vorbei an den Menschen,
die uns brauchen.
Wir eilen vorbei an den Menschen,
die auf uns warten.
Lass uns aufbrechen zueinander.
Lass uns aufbrechen zu dir.

Maria Donharl

Foto: Werner Gobiet

Serie: Wandbilder der Oberkirche (8, Schluss)

Beim Besuch unserer Herz-Jesu-Kirche laden dieWandmalereien mit den 10 Szenen aus dem Leben Jesu zu einem spirituellen Rundgang ein. Seit beinahe zwei Jahren widmen wir uns im Pfarrblatt diesem spirituellen Programm unserer Kirche.[1] Dieser meditative Rundgang entlässt uns nun wieder ins Alltägliche, ins „richtige“ Leben. Jesus gibt uns noch eine Stärkung mit auf den Weg an unseren Platz im Leben.

Ich will sie nicht ungespeiset von mir lassen

Wenn wir die Kirche betreten, begegnen uns auf der linken Seite fünf Episoden aus dem Leben Jesu, die uns ein Entwicklungsweg hin zum „füreinander Hirte-Sein“ sein können und uns mitten ins Herz Jesu (in der Mitte der Kirche – an der Spitze des Baldachins des Hochaltares) ziehen. Auf der rechten Seite (Südseite) führen uns die Episoden gewissermaßen auf einem Erlösungsweg wieder in die Welt hinaus.

Beim Hinausgehen spricht uns Jesus direkt an: Ich will sie nicht ungespeiset von mir lassen.

Wir erinnern uns an die Speisung der Viertausend aus dem Matthäusevangelium (Mt 15, 32-39). Nach einem Dankgebet brach er das Brot. In Seinem Auftrag konnten die Jünger mit zwei Broten und fünf Fischen viertausend Männern und dazu noch Frauen und Kindern den Hunger stillen. Darüber hinaus wird noch berichtet, dass sieben Körbe Brot übrigblieben.
Diese Begebenheit, als Metapher für unsere Zeit genommen, entfaltet eine enorme Kraft hinein in die multiplen Krisen unserer Gesellschaft, hinein in die individuellen, persönlichen Schwierigkeiten, hinein in unsere kleineren und größeren Gemeinschaften, hinein in die Kirche unserer „modernen“ Welt: das scheinbar Wenige dankend annehmen und wohlwollend teilen – „sharing economy“ gewissermaßen, mit dankbarer Rückbindung an den uns Innenwohnenden und gleichzeitig uns Überschreitenden. Es wendet unseren Blick auf das Vorhandene um uns und vielleicht auch in uns. Es stärkt unser Verantwortlichsein uns selbst und unseren Gemeinschaften gegenüber. Es ist ein – vielleicht „das“ – Bild für Hoffnung. Vielleicht ist es ein Bild für Leben in Fülle – schon jetzt und trotzdem.
Wenn wir uns beim Verlassen der Kirche dem Nordtor zuwenden, kommt auch die erste Episode unseres Rundgangs wieder in den Blick:
„Jüngling, ich sage dir, steh auf!“
„Durch Ihn und mit Ihm und in Ihm“ sind wir gerufen, gestärkt und gesandt, unser Leben zu gestalten, an der Stelle, an die wir gestellt sind, für die Menschen, mit denen wir leben.

Stefan Kaltenegger

[1]Die erste Folge erschien im Pfarrblatt 1/2024, zu finden im Pfarrblattarchiv: <www.graz-herz-jesu.at/pfarrblattchronik>

Sie wird uns fehlen!

Fotos (2): Bouvier

Friederike Ernst verlässt nun die Pfarrkanzlei – sie wird uns fehlen!

26 Jahre lang hat Friederike Ernst das Leben in Herz-Jesu mit Umsicht, Verlässlichkeit, Professionalität, viel Engagement und einem stets offenen Ohr für mannigfache Anliegen mitorganisiert und bereichert.

Warum hast du dich für eine berufliche Veränderung entschieden?

Ich hatte mich schon länger mit dem Gedanken getragen, das Modell der Altersteilzeit in Anspruch zu nehmen, um mehr Zeit bei meinem Mann in Klagenfurt verbringen zu können. Ab Dezember werde ich nun nur mehr in der Buchhaltung im Ordinariat arbeiten, wo ich auch jetzt schon eineinhalb Tage pro Woche tätig bin.

Was waren deine ersten Eindrücke, als du 1999 nach Herz-Jesu gekommen bist?

Ich wurde im Pfarrhaus und von der Pfarrgemeinde sehr herzlich aufgenommen, bin gleich nach Dienstantritt auf PGR-Klausur mitgefahren und hatte so Gelegenheit, viele Menschen, mit denen ich dann zu tun hatte, kennenzulernen. Was mir auch sofort gefallen hat, war mein Arbeitsplatz in der Kanzlei mit dem Blick ins Grüne.

Was war rückblickend an deiner Arbeit besonders bereichernd?

Ich habe es immer als Privileg empfunden, Teil einer so lebendigen Pfarre zu sein und mit so vielen engagierten Menschen zusammenzuarbeiten. Da ich zuvor einige Jahre Religion unterrichtet hatte, war ich froh, weiterhin in einem kirchlichen Umfeld zu arbeiten und hin und wieder mein theologisches Wissen einbringen zu können. Sehr geschätzt habe ich auch das Miteinander im Pfarrhaus, wie etwa das gemeinsame Mittagessen mit oft sehr interessanten Gesprächen, und die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Pfarrteams.

Die Arbeit im Sekretariat ist zwar manchmal ganz schön stressig, aber nie langweilig, weil sämtliche Anliegen und Anfragen zuerst einmal dort landen und man tagtäglich viele persönliche Begegnungen hat.

Dankbar bin ich dafür, dass ich sowohl von meinen beiden Chefs, Pfarrer Sosteric und Pfarrer Keil, als auch von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Wertschätzung erfahren habe und mir immer viel zugetraut wurde. So habe ich mich in all den Jahren auch persönlich weiterentwickeln können.

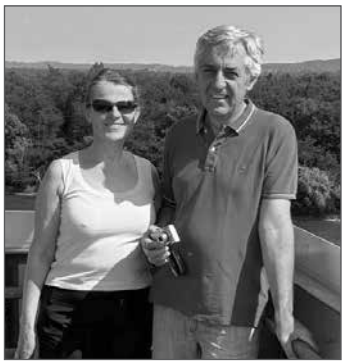
Gibt es auch Dinge, die du als belastend empfunden hast?

Besonders in den letzten Jahren gab es ständig technische und administrative Veränderungen, das war oft ziemlich herausfordernd. Und dann waren da noch die Tücken der Technik – wenn der Drucker wieder einmal nicht funktioniert hat oder das Computerprogramm plötzlich keine Eingaben mehr angenommen hat.

Was wünschst du deiner Nachfolgerin?

Ich wünsche ihr, dass sie ebenso herzlich aufgenommen wird und dass sie, so wie ich, einmal wird sagen können: Es war nicht nur ein Job, sondern Herz-Jesu ist mir auch ein Stück Heimat geworden.

Friederike, wir danken dir herzlich für deinen langjährigen Dienst in unserer Pfarrgemeinde und wünschen dir weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!! Sigrid Weiss



Fotos (3): Bouvier, (1) Weiss

DANKE!

Gut gelungen – der Bücherbazar 2025!

Fotos (2): Pfarre

Pfarrer Matthias Keil (re) freut sich mit Johannes Zebedin über den Erfolg des Gemeinschaftsprojekts so vieler Menschen, das da heißt: Bücherbazar Herz-Jesu 2025.

Unter Büchern, die so kreativ und geordnet in Szene gesetzt wurden, war das Schmökern gleich noch einmal so spannend!

Danke an Sie, die zahlreichen interessierten Kunden!

Viele sind gekommen um ganz Bestimmtes zu erwerben oder aber auch um einfach zu stöbern. Dabei haben sich immer wieder gute Gespräche ergeben, wir konnten sehr oft helfen und haben viel Lob und Bestätigung für unsere Arbeit bekommen.

Danke an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer!

Die Mühen haben sich gelohnt. Fleißige Hände haben viele, viele Bücher zu einem großartigen Büchermarkt aufgebaut, auch tolle Dekorationen haben nicht gefehlt. Besonders gefreut hat mich, dass ein paar neue Kolleg:innen zu uns gestoßen sind. Viel zur guten Stimmung hat auch die gute Versorgung mit Suppen, Kuchen und Kaffee beigetragen, die neue Küche hat die erste Bewährungsprobe grandios bestanden.

Danke für das gute Ergebnis!

Wir sind dankbar und stolz auf ein gutes Ergebnis. Damit können – wie schon in der Vergangenheit – wieder wichtige soziale, pastorale, aber auch bauliche Anliegen unserer Pfarre unterstützt werden.
Wir freuen uns schon auf den nächsten Bücherbazar! Johannes Zebedin

Himmelshafen

„Himmelshafen“ nennt sich eine von den Elisabethinen ins Leben gerufene und in Kooperation mit dem VinziDorf geführte Betreuungseinrichtung für obdachlose Menschen.
Aus den Erlösen des letzten Bücherbazars wurde dieses Projekt mit € 5.000 unterstützt.

Im „Himmelshafen Care“ werden Menschen, die vorübergehend Unterstützung benötigen, sei es nach einem Sturz, einer Operation oder einem anderen Ereignis, bis zu sechs Wochen betreut.
Drei Betten stehen für Menschen mit Bedarf an Langzeitpflege zur Verfügung. Ein Team, bestehend aus Sozialarbeiter:innen, Pfleger:innen, Ärzt:innen und Psychiater:innen, versorgt die Bewohner:innen bis zur Entlassung.
Im „Himmelshafen Hospiz“ wohnen Menschen, die in der letzten Phase ihres Lebens angekommen sind und keinen Ort haben, an dem sie sonst sein können. Es sind obdachlose Menschen, die auf der Straße gelebt haben, oder Wohnungslose aus Notschlafstellen. Aufgrund ihrer schwierigen Lebensumstände sind sie oft schon in relativ frühen Jahren unheilbar krank. Der Himmelshafen ist für sie die Alternative zu einem Sterben an einem öffentlichen Ort ohne geeignete Schmerzversorgung.

Foto: U. Bouvier

Das Gartenfest am Herz-Jesu-Sonntag ist ein gern besuchter Fixpunkt im Pfarrleben.

Wer gern organisiert: Aufgepasst!

Das nächste Pfarrfest kommt bestimmt !

Wir suchen dringend nach einer Person, die die Hauptorganisation des Gartenfestes übernehmen könnte. Zusammen mit unserem bestehenden Organisationsteam und den vielen Helfer:innen brauchen wir jemanden, der oder die sich noch gerne als Teamleitung einbringen möchte!

Bei Interesse bitten wir um Meldung bei Irmgard Wünscher-Dringel unter 0676 87426829 oder <irmgard.wuenscher-dringel@graz-seckau.at>

chronik

Sanierte Clubräume

Jung und Alt freuten sich am Sonntag den 9. November über die Wiedereröffnung des Pfarrcafés. Nach der Renovierung des Clubraumes 3 und der Verlegung der Küche unmittelbar in den Nebenraum konnte sich Veronika Pristautz als Pfarrcafé-Verantwortliche über den guten Besuch und die lobenden Worte der Gäste freuen.

… und wenn Sie dazu spenden wollen …

Die Sanierung des Parterres des Pfarrhofes konnte bis zum Herbst glücklich abgeschlossen werden. Abzüglich des Zuschusses der Diözese bleiben für die Pfarre noch Kosten von etwa € 90.000.- zu begleichen. Ein Teil davon ist bereits abgedeckt, jedoch freuen wir uns natürlich sehr über jegliche Spende und danken allen Unterstützern und Unterstützerinnen.

Konto: Empfänger: Pfarre Graz-Herz-Jesu

IBAN: AT66 3836 7000 0100 0207

Verwendungszweck: Pfarrhof-Sanierung

Pfarrer Matthias Keil

Foto: Bouvier

Endlich wieder Pfarrcafé!

Haus- und Stofftiersegnung

Am 4. Oktober, dem Gedenktag des heiligen Franz von Assisi, des Schutzpatrons der Tiere, fand eine Segnung für Haus- und erstmals auch für Stofftiere am Kirchplatz statt.

PR Irmgard Wünscher-Dringel wies in der Feier auf die große Bedeutung hin, die unsere Haus- und Stofftiere haben. Sie sind treue Wegbegleiter, geben Sicherheit und Halt, schenken Geborgenheit, machen uns Freude und sind Spielgefährten. Sie können uns trösten, wenn wir traurig sind.

Genau das möchte Gott auch. Er möchte da sein für uns in allen Lebenssituationen.

Immobilienverwaltung
Mag. Konstantin Lasserus
Rudolfstraße 25, 8010 Graz
verwaltung@lasserus.at
+43 (0)316 38 46 46

PS: Da es wegen Neuerungen bei den Banken manchmal zu Schwierigkeiten bei Einzahlungen auf das Pfarrkonto kommt, achten Sie bitte genau auf die korrekte Kontobezeichnung: Pfarre Graz Herz-Jesu, AT66 3836 7000 0100 0207

Siehe auch Seite 12!

IHR FINANZIELLES ZIEL ERREICHEN WIR GEMEINSAM.
Lassen Sie uns jetzt über Ihren Vermögensaufbau sprechen.
JETZT BERATUNGS-TERMIN VEREINBAREN!
raiffeisen.at/anlegen
WIR MACHT'S MÖGLICH.

Foto: Pfarre

Erntedank 2025

Im Rahmen eines von der Familienmusik Herz-Jesu mitgestalteten Familiengottesdienstes wurde am 12. Oktober unser Erntedankfest gefeiert. Nach einigen Jahren war es wieder gelungen, eine Erntekrone zu gestalten. Auffällig dabei: sie war geschmückt mit Büchern. Das war nicht nur dem gleichzeitig stattfindenden Bücherbazar geschuldet, sondern sollte auch ein Zeichen dafür sein, so Pfarrer Keil in seiner Predigt, dass Erntedank auch Dank für die geistigen Gaben sein soll. Danke allen, die durch ihr Mithelfen und Mitfeiern zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Herzlichen Dank auch allen jenen, die haltbare Lebensmittel für die Lebensmittelausgabe der Pfarre Münzgraben gespendet haben.

Fotos (3): Bouvier

Fotos (4): Bouvier

Krönungsmesse

Beim Sonntagsgottesdienst am 6. Oktober wurde dieses Werk vom Chor des Kulturforums Friesach, dem Chor der Herz-Jesu-Kirche und der Capella Calliope zur Aufführung gebracht. Im Rahmen des Gottesdienstes, bei dem auch des verstorbenen Kirchenmusikdirektors Fritz Haselwander gedacht wurde, fand die Firmung eines Erwachsenen durch Pfarrer Keil statt.

Foto: Hermine Nöstelthaler

Wiedersehens-Wallfahrt nach Frauenberg

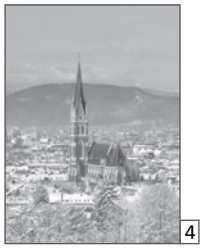
Groß war die Freude des Wiedersehens der ehemaligen Fußwallfahrergruppe unserer Pfarre. Bei der eintägigen Wallfahrt am 8.10., mit Bahn, Bus und zu Fuß nach Frauenberg bei Admont feierte Pfarrer Keil mit der Gruppe den Wallfahrtsgottesdienst. Am Nachmittag gab es ein Treffen mit Abt Gerhard Hafner im Stift Admont.

Foto: Bouvier

Herz-Jesu-Freitag

Im Vorprogramm zum Herz-Jesu-Freitag am 3. Oktober erläuterte Hildegard Frühwirth die Darstellung der „Anna Selbdritt“, das Altarbild am Anna-Altar.

1


4

7

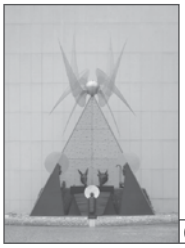
2

5

8

9

3


6

10

Weihnachtsbilletts

Um nur € 0,90 gibt es im Advent wieder die schönen und günstigen Weihnachtsbilletts im erstklassigen Farbdruck am Stand der Bauhütte, im Vorraum der Unterkirche, vor und nach den Gottesdiensten zu erwerben.
Auch den guten Bauhüttenwein mit dem Bauhüttensiegel, den traditionellen Eierlikör „Marthas Geheimnis“ sowie den Bildband über das Herz-Jesu-Viertel können Sie für sich oder als Weihnachtsgeschenk beim Bauhüttenstand erwerben. Der Erlös kommt zur Gänze den Aufgaben der Bauhütte Herz-Jesu zugute.

Liebe Kundinnen und Kunden!

Wir helfen Ihnen auch heuer wieder, gut mit Nährstoffen versorgt durch den Winter zu kommen. Gerne beraten wir Sie persönlich in unserer Apotheke.

Im Rahmen der **AKTION „SICHER VERSORGT“** bieten wir Ihnen weiterhin die

VITAMIN-D-WERT-MESSUNG für € 20.- an.
MO-FR von 9-11 Uhr und von 14-16 Uhr

Zusätzlich können Sie heuer auch Ihren **LANGZEITZUCKER (HbA1c) WERT** messen lassen. TERMINE in unserer Apotheke können über das Portal: www.sicherversorgt.at/steiermark vereinbart werden.

Wir bedanken uns für Ihre Treue im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen herzlichst eine schöne Weihnachtszeit sowie ein **GESUNDES NEUES JAHR**.

Ihre Mag.ª Claudia Rodas Gruber und das Team der Herz-Jesu-Apotheke Graz.

UNSERE APOTHEKE MIT HERZ – MITTEN IN GRAZ

Mitfeiern:

Advent und Weihnachten

Adventkranzsegnung:
Samstag, 29.11.
17:00 Familienandacht mit Adventkranzsegnung
18:30 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

1. Adventsonntag: 30.11.
10:00 Hl. Messe

Rorate:
Donnerstag, 4., 11. und 18.12.
06:00 Unterkirche, anschließend Frühstück im Pfarrhaus

HEILIGER ABEND
14:00 Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium, Teil 1 (Unterkirche)
15:00 und 16:00 Krippenfeier für Kinder und Erwachsene (Oberkirche), Zählkarten ab 9. Dezember unter tickets.chorwerk.at
22:00 Christmette mit den Grazer Keplerspatzen (Oberkirche)

CHRISTTAG
Hochfest der Geburt des Herrn
10:00 Hochamt (Oberkirche)
Anton Faist: 5. Messe – Pastoralmesse

Freitag, 26.12.
Fest des heiligen Stephanus
10:00 Hl. Messe (Unterkirche)

Silvester
17:00 Jahresschlussgottesdienst in der Unterkirche, Eucharistischer Segen und Te Deum
23:30–00:30 Orgelmusik

STAMM PGR

... beim Kirchenwirt Klamminger
Am Mittwoch, 25. Februar, ab 17:00
Anregende Gespräche, näheres Kennenlernen, lebendiger Meinungsaustausch, lebhafte Diskussionen in fröhlicher Runde.

Jeweils 2 Pfarrgemeinderäte wollen über die Arbeit des PGR informieren, vor allem aber hören, was SIE bewegt – um GEMEINSAM etwas bewegen zu können!

Hilfe am Fuß!

- Orthopädische Schuhe
- Einlagenversorgung
- Innenschuhtechnik
- Schuhreparaturen
- Fußpflege

ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK
Rudolf Edelsbrunner
ALLE KRANKENKASSEN
Spitals- und Hausbesuche nach Vereinbarung
Tel. 0316/84 79 33
8010 Graz, Plüddemanngasse 43

Familien feiern

Der Kinderliturgiekreis lädt ein:

Samstag, 29.11.
17:00 Familienandacht mit Adventkranzsegnung, gestaltet vom Kinderliturgiekreis und von der Familienmusik Herz-Jesu (Unterkirche)

Samstag, 6.12.
16:00 „Heut' ist Nikolausabend da" Wortgottesdienst mit Besuch des Nikolaus, Unterkirche

Mittwoch, 24.12., Heiliger Abend
15:00 und 16:00: Krippenfeier, Oberkirche
Zählkarten ab 9. Dezember unter: www.chorwerk.at

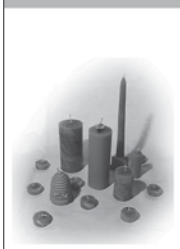
Dienstag, 6.1.2026
10:00 Sternsinger-Dankgottesdienst, im Anschluss singen wir vor der Unterkirche Weihnachtslieder.

Sonntag, 8.2.
10:00 Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder der Volksschule Nibelungen

Ein Nikolaus-Hausbesuch

ist möglich am Freitag, 5.12., zwischen 16:00 und 20:00
Anmeldung bitte bis 26. November in der Pfarrkanzlei

Damit die Augen heller leuchten!



Es gibt viele schöne Kerzen. Aber die Königin der Kerzen ist und bleibt die Bienenwachskerze mit ihrem verführerischen Duft und den warmen Gelbtönen. Jetzt In ungeahnter Vielfalt und in gänzlich neuen Formen!

Exklusive Bienenwachs-Kerzen bei Linzbichler

LINZBICHLER
SÜSSWAREN · LEBKUCHEN · KERZEN
Graz-Altstadt / Franziskanerplatz
Tel. 0316 / 84 83 46

GAS-WASSER HEIZUNG EGGER
Reparaturdienst
8044 GRAZ, MARIATROSTERSTR. 172
TEL. 0316/39 15 08 U. 39 15 19

Gruppen

Eltern-Kleinkindertreffen
Freitags ab 09:00-11:00 an folgenden Terminen:
5. und 19. Dezember, 16. Jänner, 6. und 20. Februar
Freitags ab 15:00 bis 17:00:
12. Dezember und 23. Jänner
Ort: Pfarrhaus, Clubraum 1
Kontakt: PR Irmgard Wünscher-Dringel 0676 87426829

Wortgottesdienst für Kinder am Sonntag
Sonntags, 10:00 am 11.1.

Familienmusik Herz-Jesu
Kontakt: marina.bergovec@gmail.com
weissteiner_e@yahoo.de

„MiniTreff"
Infos: PR Irmgard Wünscher-Dringel und Roko Bergovec 0676/1325 618

Junge Erwachsene
Informationen und Kontakt:
Matthias Dilena 0680/2066 499

CHRISTBAUM Gogg
BIO-Christbaum Verkauf
am Pfarrplatz der Herz-Jesu-Kirche
vom 12. bis 23. Dezember
von 10.00 bis 17.00 Uhr
CHRISTBÄUME aus der REGION
Tel. 0680 / 40 65 501 - 8411 Hengsberg
www.christbaum-gogg.at

treff punkt HERZ-JESU

Erzählnachmittag

Wie es einmal war …

Jeweils um 15:00 im Clubraum 3
Freitag, 12. Dezember
Thema: „Weihnachtspost und Briefeschreiben einst und jetzt"

Freitag, 9. Jänner, 13. Februar, 13. März
(Themen werden bei den Ankündigungen zeitgerecht bekanntgegeben.)

Chor „IKANIS"

Die „begeisterten Nicht-Sänger:innen"

treffen sich zweimal im Monat im Salon des Pfarrhauses. Termine entnehmen Sie bitte den Schaukästen und Handzetteln. Keine Anmeldung erforderlich!

Kirchenmusik

Programm: Dezember - Februar 2026

Das aktuelle Programm ist auf www.chorwerk.at abzurufen.

1. Adventsonntag, 30. November
10:00 Chor der Herz-Jesu-Kirche

Samstag, 6. Dezember
18:30 Jugendgottesdienst, musikalische Mitgestaltung: Band „PraySing"

2. Adventsonntag, 7. Dezember
10:00 Hl. Messe, musikalisch mitgestaltet vom Singkreis Adriach
15:00 und 17:30 Konzert A-Capella-Chor „Open Voices" (Unterkirche)

Montag, 8. Dezember
Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria
18:00 Adventsingen Grazer Männerchor

Samstag, 13. Dezember
19:30 Orgelkonzert Grazer Kulturverein (Oberkirche)

Mittwoch, 24., Dezember Heiliger Abend
14:00-14:30 Johann Sebastian Bach: WEIHNACHTSORATORIUM Teil 1– Kantatengottesdienst
Chor der Herz-Jesu-Kirche
Capella Calliope
Dirigent: Matthias Unterkofler

Donnerstag, 25. Dezember
10:00 Anton Faist: 5. MESSE
Chor der Herz-Jesu-Kirche
Capella Calliope
Dirigent: Matthias Unterkofler

Mittwoch, 31. Dezember 2025 - Donnerstag, 1. Januar 2026
23:30-00:30 Orgelmusik zum Jahreswechsel, Matthias Unterkofler spielt auf der Walcker-Orgel

Sonntag, 25. Januar 2026
10:00 Chormusik im Gottesdienst
Grazer Universitätschor
Leitung: Matthias Unterkofler

Montag, 02. Februar, Darstellung des Herren
18:30 Chor der Herz-Jesu-Kirche

Taufen

Sophia Carlotta Pauline Srohmeier, Maximilian Martin Grötzl, Benjamin Johann Birnhuber, Valentina Dollinger

Trauungen

Jörg Umnig und Veronika März; Andreas Voit und Carina Susanne Reißner

Begräbnisse

Herfried Pachelhofer, Gertrude Lisec, Franz Josef Knapp

Pfarrkalender

Ab Samstag, 29.11., feiern wir alle Gottesdienste in der Unterkirche, außer 24.12. und 25.12. (Hochamt)

Dezember 2025

Donnerstag, 4.12.
06:00 Rorate, Gestaltung: Pfarrgemeinderat, dann Frühstück im Pfarrhaus

Freitag, 5.12. ◊ Herz-Jesu-Freitag
16:00-20:00 Nikolaus-Hausbesuchsaktion S. 11
17:45 Vorprogramm zum Herz-Jesu-Freitag
18:30 Hl. Messe, eucharistischer Segen

Samstag, 6.12.
16:00 „Heut ist Nikolausabend da“ Wort-Gottes-Feier für Familien in der Unterkirche
18:30 Jugendgottesdienst, musikalische Gestaltung: Band „PraySing“

Sonntag, 7.12.
10:00 Hl. Messe, musikalisch mitgestaltung: Adriacher Sängerrunde
15:00 und 17:30 Konzert A-Capella-Chor „Open Voices“ (Unterkirche)

Montag, 8.12. ◊ Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria
10:00 Heilige Messe
18:00 Adventsingen Grazer Männerchor

Donnerstag, 11.12.
06:00 Rorate, dann Frühstück im Pfarrhaus
18:00 Elternabend im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung/ VS Nibelungen

Freitag, 12.12.
15:00 Erzählnachmittag im Clubraum 1

Samstag, 13.12.
19:30 Orgelkonzert Grazer Kulturverein (Oberkirche) S. 11

Sonntag, 14.12.
10:00 Hl. Messe
Aktion „Sei so frei“ der Katholischen Männerbewegung, S. 4
11:00 Sternsinger:innenprobe im Pfarrhaus, Clubraum 1

Donnerstag, 18.12.
06:00 Rorate, dann Frühstück im Pfarrhaus

Termine der Weihnachtszeit: Seite 10

Jänner 2026

Die Sternsinger kommen: S. 2

Donnerstag, 1.1. ◊ Hochfest der Gottesmutter Maria
10:00 Hl. Messe

Freitag, 2.1. ◊ Herz-Jesu-Freitag
18:30 Hl. Messe, eucharistischer Segen

Dienstag, 6.1. ◊ Fest der Erscheinung des Herrn (Hl. Drei Könige)
10:00 Sternsinger-Dankgottesdienst Anschl. Singen von Weihnachtsliedern im Vorraum zur Unterkirche

Freitag, 9.1.
15:00 Erzählnachmittag im Clubraum 1

Donnerstag, 15.1.
18:30 Buchpräsentation Ursula Gerhold, Pfarrsalon
19:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Tag des Judentums in der Stadtpfarrkirche

Sonntag, 18. – Sonntag, 25.1. Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

Dienstag, 20.1.
18:30 Ökumenische Begegnung im Pfarrhaus/Clubraum 1

Sonntag, 25.1.
Strudelsonntag für Albanien, S.3.

Februar

Montag, 2.2.
18:30 Lichtmess-Gottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Donnerstag, 5.2.
19:00 Firm-Elternabend im Bischof-Zwerger-Saal

Freitag, 6.2. ◊ Herz-Jesu-Freitag
17:45 Vorprogramm zum Herz-Jesu-Freitag
18:30 Hl. Messe, eucharistischer Segen

Sonntag,8.2.
10:00 Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 18.2. Aschermittwoch
18:30 Aschermittwochsliturgie in der Unterkirche

Wichtige Information des Vereins Bauhütte:

Seit 9. Oktober 2025 überprüft die Bank genau IBAN und Empfänger. Bei keiner 100%igen Übereinstimmung wird eine Überweisung schwierig.
Geben Sie daher bei Überweisungen an die Bauhütte (Weihnachtsbilletts, Mitgliedsbeitrag, Spende …) immer an:
Bauhütte – Verein zur Erhaltung der Herz-Jesu-Kirche
AT43 3800 0000 0571 9760
Der lange Zusatz ist leider wichtig. Der Begleitbrief der Weihnachtskartenaktion 2025 war schon gedruckt, als diese Bestimmung einsetzte, sonst hätten wir es entsprechend vermerkt. Entschuldigen Sie bitte die Unannehmlichkeiten.
Hildegard Frühwirth

Auf einen Blick

Gottesdienste

Sonntags
10:00 Pfarrmesse (Familien-, Jugendmesse)

Wochentags
07:00 Laudes (dienstags bis samstags)
08:30 Frühmesse (dienstags, donnerstags)
18:30 Abendmesse (mittwochs, freitags, samstags)

Tauftermine

Samstag, 11:00: 6.12., 24.1., 7.3. (Unterkirche), am 18.4., 16.5., und 4.7. (Oberkirche), Samstag, 15:00 am 6.6. (Oberkirche)

Beichtzeiten und Aussprache

jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) 18:00–18:25 und nach Vereinbarung

Haus- und Krankenkommunion

Gerne bringen wir kranken und älteren Menschen die hl. Kommunion ins Haus. Bitte um Meldungen in der Pfarrkanzlei.

Pfarrcafé

Sonntags ab 10:45
Termine im Schaukasten beachten!

So erreichen Sie uns

Pfarrkanzlei

Dienstag bis Donnerstag 09:00–12:00
Freitag 09:00–11:00
sowie nach Vereinbarung
Telefon: 0316/826285
E-Mail: graz-herz-jesu@graz-seckau.at

Sprechstunden des Pfarrers

sowie Beicht- und Seelsorgegespräche nach tel. Vereinbarung

Homepage

www.graz-herz-jesu.at

Pastoralreferentin

Irmgard Wünscher-Dringel 0676/8742 6829

Sozialsprechstunden

Regelmäßige Termine siehe Aushang im Pfarrhaus bzw. telefonische Auskunft: 0316 826285

Herz-Jesu-Freitag

Jeden ersten Freitag im Monat
17:45 Vorprogramm (laut Kalender)
18:30 Heilige Messe, anschließend eucharistischer Segen

Redaktionsschluss: Freitag, 18.1.
Erscheinungstermin: Mittwoch, 13.2.

Amtliche Mitteilung des
R.K. Pfarramtes Herz-Jesu
(Herausgeber und Verleger),
Graz, Sparbersbachg. 58
Schriftleitung und Gestaltung:
Ursula Bouvier, u.bouvier@inode.at
Lektorat: Sigrid Weiss,
Anzeigen: Anneliese Danilko
Herstellung: RehaDruck , 8051 Graz
Viktor-Franz-Straße 9

Österreichische Post AG, MZ 02Z032675 M
Römisch katholische Pfarrgemeinde Herz-Jesu,
Sparbersbachgasse 58, 8010 Graz